

Neues Engagement im nordöstlichen Weinviertel

Im Oktober 2019 entstand im kleinen Kreis vor dem Hintergrund des mittlerweile dramatischen Verlustes biologischer Vielfalt und der immer sicht- und spürbarer werdenden Auswirkungen klimatischer Veränderungen im Weinviertel (vor allem Trockenheit) das drängende Bedürfnis, aktiv der uns umgebenden Natur wieder Raum und Stimme zu verschaffen. Das Weinviertel als jahrtausendealter Siedlungsraum ist geprägt von einer sehr abwechslungsreichen Kulturlandschaft. Gerade hier liegen große Chancen, aber auch Herausforderungen für den Naturschutz.

Von artenreichen Trockenstandorten bis hin zu den Feuchtwiesen gibt es bei uns eine hohe Bandbreite unterschiedlichster Lebensräume. Hier gilt es u. a. der zunehmenden Intensivierung der Landwirtschaft entgegenzutreten.

Neben der Aufwertung der Ackerlandschaft durch Anlage/Pflege von Brachen und Blühstreifen bis hin zum pfleglichen Umgang mit unseren Fließgewässern, Erhaltung und Wiederherstellung von Ökosystemen (Biodiversität) gibt es aber noch eine Vielzahl anderer naturschutzrelevanter Themen, denen sich die Regionalgruppe Mistelbach widmen möchte. So wollen wir etwa Exkursionen anbieten, bei denen der Reichtum unserer regionalen Flora und

Fauna vorgestellt wird. Erstrebenswert ist es für uns, dabei auch mit Schulen zu kooperieren, um das Interesse von Jugendlichen an naturschützenden und -erhaltenden Maßnahmen zu wecken bzw. zu intensivieren.

In unserem ersten Projekt geht es um die Schaffung eines naturnahen Bereiches auf gepachteten Ackerflächen durch Förderung von Wildblumen und Kräutern und Anpflanzen von Wildobstbäumen.

Regionalgruppenleiter: Karl Pelzelmayer



© RG Mistelbach

Vlnr.: Hans Kusy, Barbara Schuller, Erwin Biringier, Margit Gross, Karl Pelzelmayer (Regionalgruppenleiter) Benjamin Schmidt, Johannes Selinger

Silke Dorner

Wasserstellen für Wildtiere

Bei extremen Hitzewellen können tierliebende Gartenbesitzer durstigen Wildtieren, wie Igel, Rotkehlchen und Wildbienen Wasserstellen anbieten. Ideal sind naturnah gestaltete Biotope mit Flachwasserzonen, oft helfen aber schon wassergefüllte Blumenuntersetzer, Suppenteller oder Ähnliches. Damit die Wildtiere nicht auf den glatten Gefäßböden ausrutschen und ertrinken, sollten diese aufgeraut werden und immer mit Aufstiegshilfen versehen sein. Für Insekten eignen sich dafür aus dem Wasser ragende Steine und Moose und für Kleinsäuger niedrige Stufen aus Holz oder Ziegelsteinen.

Die Wasserstellen suchen nicht nur Singvögel auf, um zu trinken und ausgiebig zu pritscheln, sondern auch herumstreunende Stubentiger. Daher müssen alle Vogeltränken katzensicher aufgestellt werden. Bei freistehenden Gefäßen sollten in einem Umkreis von mindestens drei Metern alle höheren Pflanzen entfernt

werden, damit sich dahinter keine räuberischen Samtpfoten unbemerkt anschleichen können.

Weiters ist auf ausreichende Hygiene zu achten. Mit einem täglichen Wassertausch kann vermieden werden, dass sich Stechmücken als saugende Plagegeister vermehren sowie krankheitserregende Keime, wie Salmonellen oder die für Grünfinken letalen Einzeller *Trichomonas gallinae*. Aus diesen Gründen müssen die Gefäße regelmäßig gereinigt werden. Entweder mit heißem Wasser und ohne Zusatz von schädlichen Putzmitteln oder durch die pralle Sonne. Deren intensive UV-A-Strahlung desinfiziert im Sommer die leeren Gefäße innerhalb einiger Stunden. In der Zwischenzeit können andere Wasserstellen mit dem lebenswichtigen Nass befüllt werden. Dort werden sich viele durstige Wildtiere laben und können dabei von den gastfreundlichen Gartenbesitzern aus angemessener Entfernung beobachtet werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturschutz - Nachrichten d. Niederösterr. Naturschutzbundes \(fr. Naturschutz bunt\)](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [2020_2](#)

Autor(en)/Author(s): Pelzelmayer Karl, Dorner Silke

Artikel/Article: [Neues Engagement im nordöstlichen Weinviertel; Wasserstellen für Wildtiere 16](#)